

Rollei



Rolleivision twin MSC 320S

.....
Bedienungsanleitung

INHALT

Einleitung

Einzelteile und Funktionen » 3

Kurzanleitung

Projektion vorbereiten » 7

Projektor bedienen » 12

Vorbereitungen

Inbetriebnahme des Projektors » 15

Magazin füllen » 16

Magazin einsetzen » 18

Diafach anfahren » 19

Projektor und Bildwand aufstellen » 20

Bildschärfe einstellen » 21

Bildüberdeckung einstellen » 22

Fernbedienung » 23

Projektion

Überblenddauer einstellen » 24

Bildwechsel » 24

Timerbetrieb » 25

Memofunktion wählen » 26

Kontrollanzeigen » 27

Magazinwechsel » 28

Rollei CM 55/50-Magazine » 29

Störungen beheben » 30

Stand-by-Betrieb » 31

Nach der Projektion » 31

Programmieren

Ablauf der Diaschau festlegen » 33

Testlauf » 34

Speicherung in das Modul » 36

Wiedergabe einer gespeicherten » 38

Schau aus dem Modul

Timerzeit löschen » 39

Hinweise

Tips für die Praxis » 40

Wartung und Pflege » 42

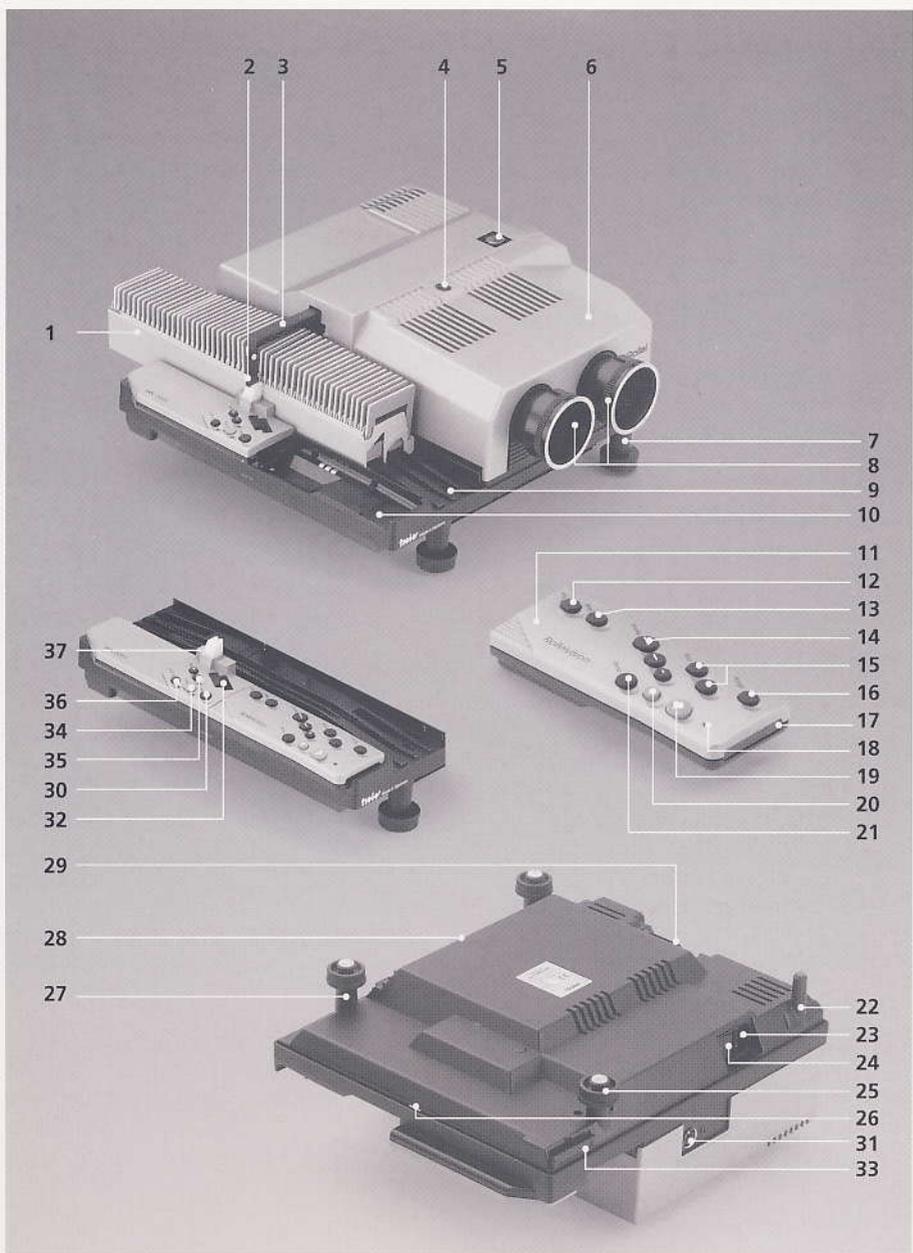
Systemzubehör » 46

Abhilfe bei Bedienungsfehlern » 48

Technische Daten » 50

Bildwandgröße/Projektionsabstand » 52

Adapterkabel » 54



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31
- 32
- 33
- 34
- 35
- 36
- 37

EINZELTEILE UND FUNKTIONEN

- 1 Diamagazin
 - 2 Nase am Diagreifer, umstellbar für verschiedene Magazintypen
 - 3 Greiferarm
 - 4 Halteschraube für Abdeckhaube
 - 5 IR-Empfängersensor
 - 6 Abdeckhaube
 - 7 Stützfuß vorn links, höhenverstellbar
 - 8 Wechselobjektive
 - 9 Magazinbahn
 - 10 Steckfach für Fernbedienung
 - 11 IR-Fernbedienung
 - 12 Taste »end«
 - 13 Taste »timer«
 - 14 Tasten für Überblenddauer »dissolve«
 - 15 Tasten für manuelles Fokussieren und Magazintransport
 - 16 Taste »stop/go«
 - 17 Senderdioden
 - 18 Rote LED als Blinkanzeige für gesendete Funktionseingabe und Batteriekontrolle
 - 19 Grüne Taste für Diawechsel vorwärts
 - 20 Rote Taste für Diawechsel rückwärts
 - 21 Taste »memo«
 - 22 Stützfuß hinten links
 - 23 Buchse für Netzkabel
 - 24 Netzschalter
 - 25 Stützfuß hinten rechts, höhenverstellbar
 - 26 Nothebel zum Entkuppeln des Magazintransportantriebs
 - 27 Stützfuß vorn rechts, höhenverstellbar
 - 28 Stellrad für Bildüberdeckung
 - 29 Lampenmodul, wechselbar
 - 30 Taste »mode«
 - 31 Buchse für Tonbandsteuerung
 - 32 Display Betriebsartenanzeige
 - 33 Fach für Speichermodul
 - 34 Rote Taste »modul« mit Funktions-LED
 - 35 Tasten »+/-« für Timer mit Funktions-LED
 - 36 Taste »autofocus off« mit Funktions-LED
 - 37 Pausenlicht
-

Teile-Nr. 38–43 in den Einzelabbildungen

- 38 Batterie-Knopfleiste
- 39 Stellschraube für vertikale Bildüberdeckung
- 40 Projektionslampe, 24 V/150 W
- 41 Überlastsicherung, T 2 A/250 V, eingesetzt (für Transport u. Elektronik)
- 42/43 Überlastsicherung, T 8 A/250 V, eingesetzt (für Beleuchtung)
- 44 Entriegelungstaste für Lampen-Modul
- 45 Transportsicherung
- 46 Modul
- 47 Ersatzlampe

Der Rolleivision twin MSC 320 S ist ein optisch-elektronisches Präzisionsgerät, das über alle zur Überblendprojektion erforderlichen Ausstattungsmerkmale verfügt. Bildschärfe, Magazintransport, Diawechsel, Überblenddauer und Diastandzeit werden über Mikroprozessortechnik gesteuert. Die Fernbedienung mit integrierter Timer- und Überblendzeiten-Steuerung per IR-Übertragung sorgt für modernen Projektionskomfort. Dabei informieren sinnvoll aufeinander abgestimmte Kontrollanzeigen über den jeweiligen Funktionsstatus. Das Wechselobjektivprogramm bietet Brennweiten für alle üblichen Projektionsabstände.

Der MSC 320 S arbeitet mit LKM-, CS- und dem Einheitsmagazin oder dem daraus entwickelten koppelbaren CM 55/50-Magazin von Rolleï. Spezialmagazine, die ein Umsortieren des Dia-Archivs zur Folge hätten, sind nicht erforderlich.

Störende Dunkelpausen und harte Bildsprünge sind passé: die Projektion in fließenden Übergängen eröffnet neue Möglichkeiten der kreativen Diaprojektion.

Damit Sie auch alle Möglichkeiten dieses einzigartigen Projektors nutzen können, haben wir eine ausführliche Gebrauchsanleitung zusammengestellt. Sie erklärt als erstes alle wichtigen Einzelteile und deren Funktionen, gefolgt von einer Schnellinformation über die wesentlichen Bedienteile. Danach werden Gebrauch und Funktion im Detail beschrieben – im letzten Teil finden Sie Tips aus der Praxis sowie einen nützlichen Ratge-

ber als Hilfe bei Bedienfehlern und kleineren Problemen. Eine Tabelle informiert über Bildwandgröße und Projektionsabstände.

Ob nun als liebenswertes Hobby oder beruflich genutzt – wir wünschen Ihnen beim Projizieren mit diesem Gerät viel Freude und Erfolg.

Rolleï

Eine Schnellinformation für den eiligen Anwender. Diese Kurzanleitung dient lediglich dazu, die wichtigsten Handgriffe für eine Erstinbetriebnahme zu beschreiben.

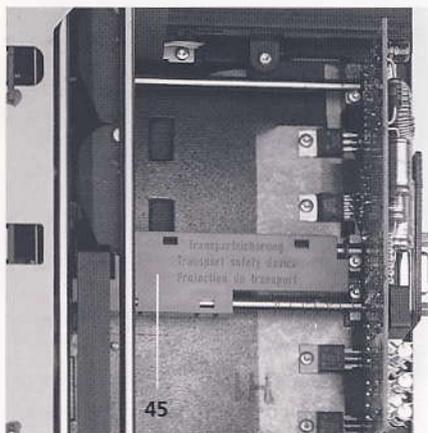
Vor der Erst-Inbetriebnahme

» Die Halteschraube 4 für die Abdeckhaube lösen, Haube abnehmen und die Transportsicherung 45 entfernen.

» Anschließend die Haube wieder aufsetzen und festschrauben.



Hinweis: Transportsicherung aufbewahren und wieder einsetzen, wenn der Projektor z.B. im Servicefall verschickt werden muß.



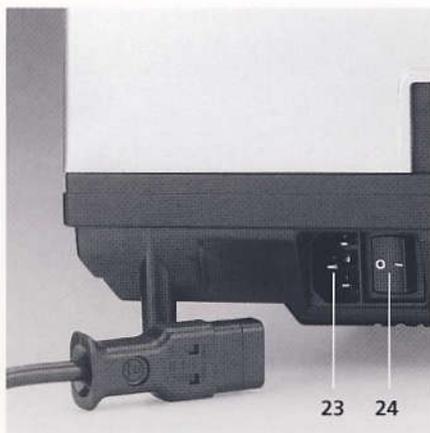
Netz Kabel anschließen

Das Gerät ist für eine Netzspannung von 220 bis 240 Volt ausgelegt und verfügt über eine automatische Frequenzerkennung.

» Netzkabel in Buchse 23 einstecken und ans Stromnetz anschließen. Netzschalter 24 auf »-« eindrücken.



Hinweis: Lüftungsschlitze des Gerätes bitte stets freihalten und keine Gegenstände vor die Luftaustrittsöffnung legen. Gerät niemals ohne Haube in Betrieb nehmen!



DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

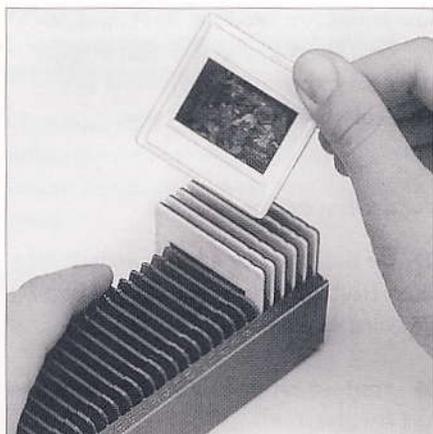
Magazin füllen (Einheitsmagazin, Rollei CM 55/50)

» Möglichst gleichartige Diarahmen verwenden – am besten Marken-Kunststoffrahmen mit Glas oder glaslos. Empfehlenswert sind dabei besonders die Diarahmen der Firma **Gepe**.

Scharfkantige Metall- oder Vollglasrahmen sind ungeeignet!

» Dias kopfstehend einsetzen, Schichtseite zur Bildwand, einfach in gewünschter Folge, beginnend bei Magazinloch Nr. 1.

X Hinweis: Alle nachfolgend beschriebenen Handhabungen beziehen sich auf den Projektionsbetrieb mit Einheitsmagazinen nach DIN 108 oder dem serienmäßig beigefügten Magazin Rollei CM 55/50.

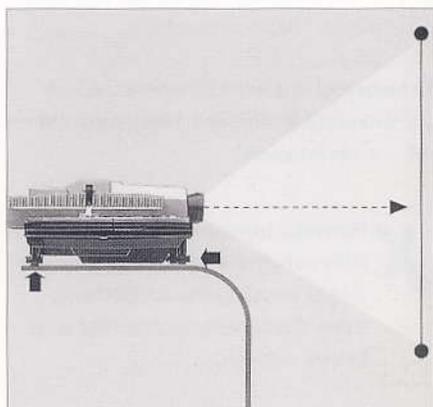


Objektive einsetzen

» Beide Objektive einschrauben, Linsenflächen dabei nicht berühren.

Projektor und Bildwand aufstellen

» Bildwand parallel zur Projektorfrontseite aufstellen, Objektive in Höhe Bildwandmitte. Empfohlene Bildwandgröße 1,50 x 1,50 m. Projektionsabstand (bei 85/90 mm Brennweite) ab 1,5 m → Tabelle Seite 52/53.



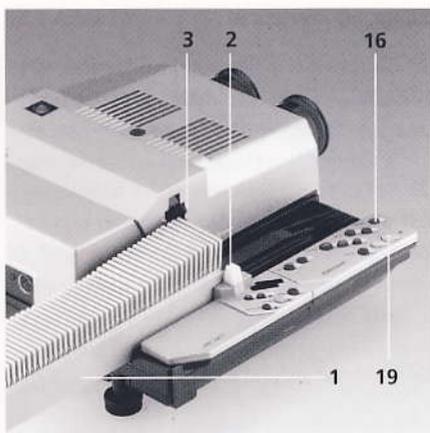
Einheitsmagazin einsetzen

» Stellung der Greifernase am Greiferarm überprüfen, dazu erst Taste 16 »stop/go« und dann grüne Taste 19 drücken. Der Greifer fährt heraus.

» Greifernase 2 mit Rändelschraube in waagerechte Stellung bringen, wenn Pappslides oder dünne Kunststoffrähmchen verwendet werden.

» Magazin 1 mit Zahlenleiste nach außen bis zum deutlich spürbaren Anschlag einschieben.

» Grüne Taste 19 drücken. Diagreifer 3 führt die ersten zwei Dias ins Gerät, Lampen schalten sich automatisch ein und das 1. Dia wird projiziert.

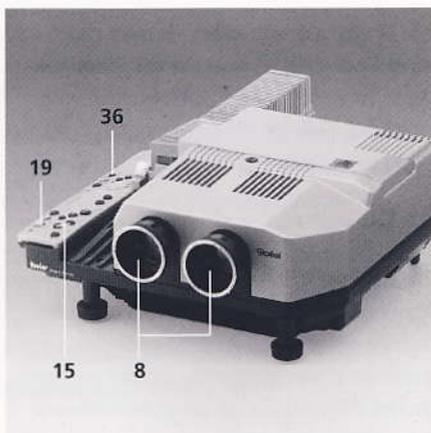


Bildschärfe einstellen

» Erstes Dia am projizierenden Objektiv 8 scharfstellen.

» Dann grüne Taste 19 drücken, zweites Dia am danach projizierenden Objektiv ebenfalls scharfstellen. Alle folgenden Dias werden jetzt automatisch fokussiert – die »focus«-Tasten 15 bleiben jedoch funktionsbereit (override-Funktion).

» Soll nicht mit Autofocus gearbeitet werden, Taste 36 »autofocus off« drücken, Anzeige durch rote LED. Fokussierung erfolgt dann individuell über die »focus«-Tasten 15.



Bildstand ausrichten

» Das projizierte Bild auf die Bildwandmitte einstellen: mit den Drehfüßen Bildhöhe und waagerechten Bildstand einstellen.

» Bei seitlichen Differenzen des Bildes werden Projektor oder Bildwand parallel verschoben.

Bildüberdeckung justieren

Projektionsabstand mindestens 1,5 m mit 90 mm Objektiv.

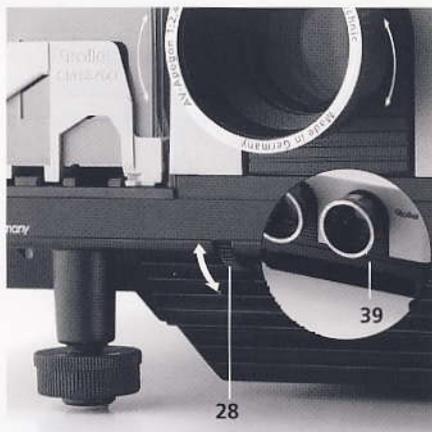
» Grüne Taste 19 drücken, Überblendung beobachten und

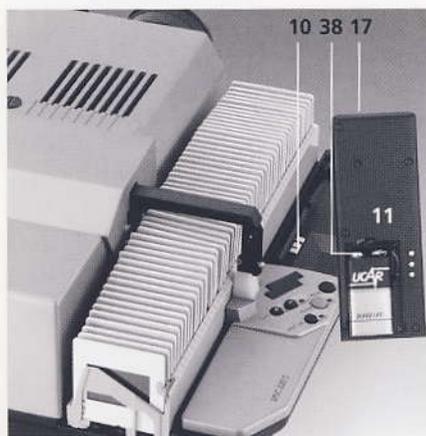
» prüfen, ob ein seitlicher Versatz zwischen beiden Bildern vorhanden ist.

Die Einstellung wird dabei am sinnvollsten mit einer längeren oder über die mit »stop/go«-Taste 16 eingefrorenen Überblendzeit vorgenommen. Eine Verwendung möglichst gleicher Rahmen ist beim Justiervorgang von Vorteil.

» Zum seitlichen Justieren Stellrad 28 drehen.

Die vertikale Bildüberdeckung wurde werksseitig eingestellt. Sollte dennoch ein störender Versatz mit gleichen Rahmen vorliegen, so kann mit einem geeigneten Schraubendreher an der Stellschraube 39 die Höhendifferenz ausgeglichen werden.





Senderbatterie einlegen

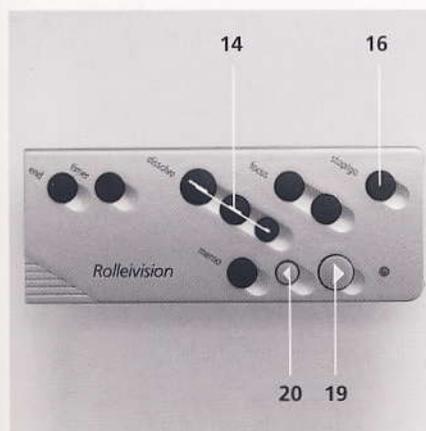
» Integriertes Fernbedienungshandstück 11 nach oben entnehmen. Batteriefachdeckel öffnen, Knopfleiste 38 auf 9V-Blockbatterie legen, Batteriepole festdrücken, Deckel schließen.

» Beim Fernbedienen darauf achten, daß Senderdioden 17 in Richtung Empfangs-Sensor gehalten werden. Zwischen Sender und Empfänger ist ein Mindestabstand von etwa 1 m nötig.

» Zum Wiedereinsetzen Fernbedienungshandstück ins Fach 10 drücken.

HINWEIS:

Ohne Batterie, kann das Gerät jederzeit mit eingesetzter Fernbedienung betrieben werden.



Überblenddauer einstellen

Die Standard-Überblendzeit des Gerätes beträgt 2 Sekunden. Mit dieser Zeit arbeitet das Gerät, wenn es eingeschaltet wird.

» Soll die Überblendzeit geändert werden, eine der drei Tasten 14 »dissolve« drücken. Wählbare Überblendstufen von 0, 1/3 oder 6 Sekunden. Das Strichdiagramm zeigt die entsprechende Tendenz an.

» Mit der Taste 16 »stop/go« kann der Überblendvorgang auch angehalten werden (Einfrieren) → siehe auch Seite 24.

Bild wechseln

Vorwärts und rückwärts:

» grüne Vortransporttaste 19 oder rote Rücktransporttaste 20 drücken.

Mit Timer:

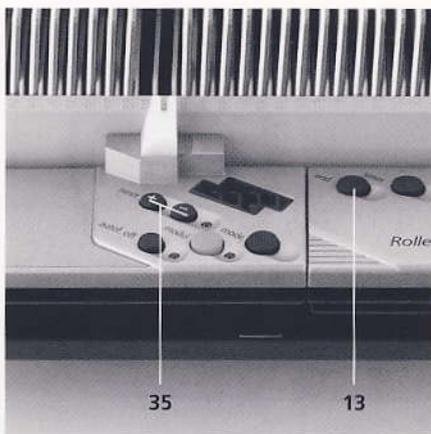
» Magazin einschieben. Standzeit mit der Taste 13 »timer« aktivieren, Tendenzdiagramm +/- über Tasten 35. Standardzeit beim Betätigen der Taste »timer« ist 8 Sek. Beim Drücken der Taste + 12 Sek. und beim Drücken der Taste - 4 Sek. Werden die Tasten +/- gleichzeitig gedrückt, stellt sich der Timer wieder auf 8 Sek. ein.

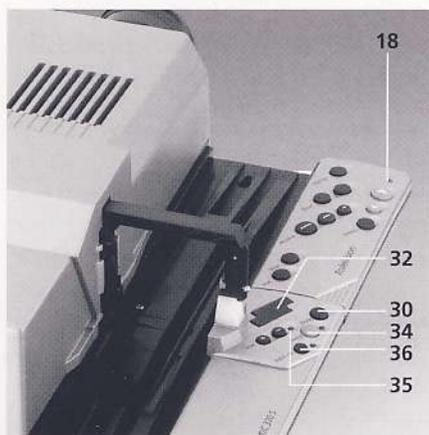
Beim Eingeben der Timerzeit blinkt die rote LED »timer«.

» Timerablauf durch Betätigen der grünen Vortransporttaste 19 starten, die LED »timer« leuchtet nun konstant.

» Mit der Taste 16 »stop/go« kann der Timerablauf auch unterbrochen werden.

» Zum Abschalten des Timers Taste 13 »timer« drücken.





Kontrollanzeigen beachten

» Die rote LED 18 am Fernbedienungshandstück dient als Blinkanzeige für jeden eingegebenen Befehl.

» Die Timer-LED 35 informiert über den automatischen Bildwechsel mit Zeitschaltung.

LED blinkt = Bildstandzeit wurde eingegeben oder Timer bzw. Überblendung wurde unterbrochen.

LED leuchtet konstant = Timer läuft.

» Im LED-Display 32 werden die unterschiedlichen Betriebsarten angezeigt. Bei Standardbetrieb (wie hier beschrieben) erscheint »manuell«. Über die Taste 30 »mode« können andere Betriebsarten gewählt werden (—> Hinweise zum Gebrauch Seite 27).

» Die LED bei der »autofocus off«-Taste 36 zeigt durch Leuchten an, daß der Autofocus ausgeschaltet ist.

» Die LED an der »modul«-Taste 34 signalisiert Funktionsabläufe im mode »auto« und »record«. (—> Hinweise zum Gebrauch Seite 33 - 38)



Magazin entnehmen

Ganz durchgelaufenes Magazin:

» In Laufrichtung herausziehen.

Teilweise durchgelaufenes Magazin:

» Taste 12 »end« drücken, Projektor führt den letzten Eingabebefehl zu Ende, der Dia greifer führt die geladenen Dias in die Fächer zurück. Das Magazin wird automatisch in die Startstellung zurückgefahren und kann entnommen werden.

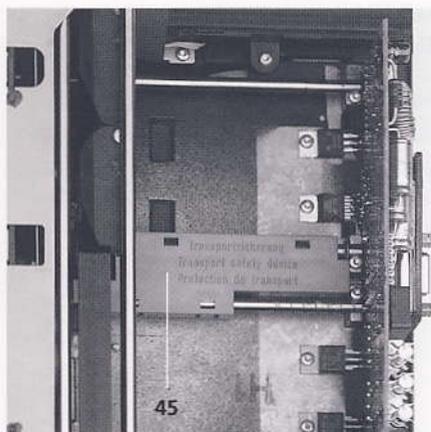
Vor der Erst-Inbetriebnahme

» Die Halteschraube 4 für die Abdeckhaube lösen, Haube abnehmen und die Transportsicherung 45 entfernen.

» Anschließend die Haube wieder aufsetzen und festschrauben.

HINWEIS:

Transportsicherung aufbewahren und wieder einsetzen, wenn der Projektor z.B. im Servicefall verschickt werden muß.

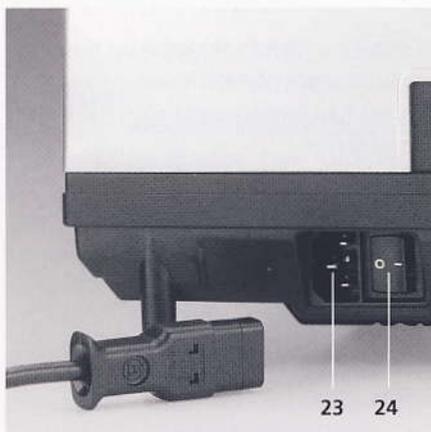


Netz Kabel anschließen

Das Gerät ist für eine Netzspannung von 220 bis 240 Volt ausgelegt und verfügt über eine automatische 50/60 Hz-Frequenzerkennung.

» Netzkabel in Buchse 23 einstecken und ans Stromnetz anschließen. Netzschalter 24 auf »-« eindrücken.

Der Projektor ist nur für einen Betrieb mit Wechselspannung ausgelegt!



X ACHTUNG: Lüftungsschlitze des Gerätes bitte stets freihalten und keine Gegenstände vor die Luftaustrittsöffnung legen. Gerät niemals ohne Haube in Betrieb nehmen!

Magazin füllen

Einheitsmagazin Rollei CM 55/50

Allseitig abgerundete »automatensichere« Kunststoffrahmen bis zu 3,2 mm Stärke mit möglichst glatten Flächen eignen sich am besten. Besonders empfehlenswert sind Diarahmen der Firma **GEDE**, die ein umfangreiches Sortiment der unterschiedlichsten Rahmenausführungen und -formate anbietet.

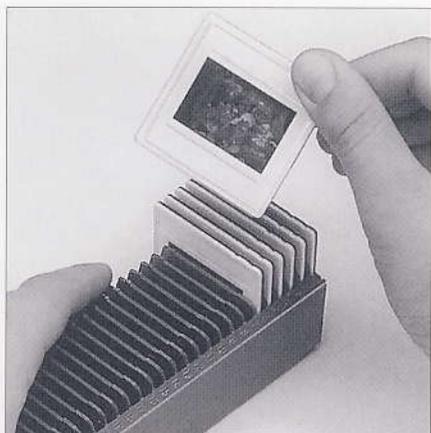


Verbogene Pappslides, Metallrahmen oder selbst umklebte Vollglasrahmen mit scharfen Ecken und Kanten sind nicht geeignet, da sie Störungen verursachen.

Gleichartige Diarahmen sichern die optimale Deckungsgleichheit beim Überblenden.

Es sollten nur Marken-Magazine aus lichtundurchlässigem Material verwendet werden, da sonst Funktionsstörungen am Gerät auftreten können.

Eine ideale Ergänzung zum twin MSC 320 S sind die Rollei CM 55/50 Magazine. Diese Magazine für jeweils 50 Dias können vor oder während der Projektion leicht aneinandergeschlüsselt werden. Sie ermöglichen dadurch eine kontinuierliche Hintereinanderprojektion mehrerer Magazine ohne Unterbrechung. Erleichtert wird die Vorführung durch Magazinbahnverlängerungen (im Zubehörprogramm), die einfach am Projektor eingehängt werden. Die Rollei CM 55/50 Magazine lassen sich auch bei den meisten anderen handelsüblichen Diaprojektoren verwenden.



Dias einsetzen

» Magazin mit Zahlenleiste rechts, Dias kopfstehend mit Schichtseite zur Bildwand, in gewünschter Reihenfolge, beginnend bei Magazinfach Nr. 1 einsortieren.

LKM-Magazin

LKM-Magazine sind für alle Diarahmen bis 2 mm Stärke verwendbar. Aus Gründen der Betriebssicherheit wird die Verwendung von Rahmenstärken von 1,5 – 2 mm beim LKM-Magazin empfohlen. Rahmenstärken unter 1,5 mm sollten deshalb nur mit dem Einheitsmagazin verwendet werden. Auch bei Benutzung dieser Magazine einheitliche, gleichartige Diarahmen für die optimale Deckungsgleichheit verwenden. Magazine in Ausführungen für 60 oder 80 Dias sind lieferbar (nicht im Rollei-Lieferprogramm).

CS-Magazin

CS Magazin verwendet die speziell dazu konzipierten CS-Diarähmchen. Diese Rähmchen sind mit einer umlaufenden Profilkante ausgestattet, die in die Führungen der Diafächer eingreift. Andere Rähmchen können nicht verwendet werden. CS-Magazine gibt es für 40 oder 100 Dias (nicht im Rollei-Lieferprogramm).

Objektive einsetzen

Beide Objektive in ihre Fassungen einschrauben. Dabei Fingerabdrücke auf den Linsenflächen vermeiden.

HANDHABUNG

Magazin einsetzen

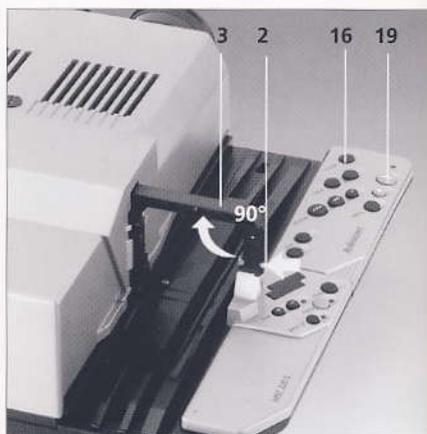
Bei Verwendung von Einheitsmagazinen ist stets die Greifernase 2 waagrecht zu stellen, wenn Pappslides oder dünne Kunststoffrähmchen verwendet werden.

» Dazu bei eingeschaltetem Projektor die Taste »stop/go« 16

» und anschließend die grüne Taste »Vortransport« 19 drücken. Der Greifer 3 fährt heraus.

» Rändelschraube am Diagreifer andrücken, um 90° drehen und zurückfedern lassen.

» Grüne Taste »Vortransport« 19 drücken, der Diagreifer fährt zurück in Ausgangsposition.

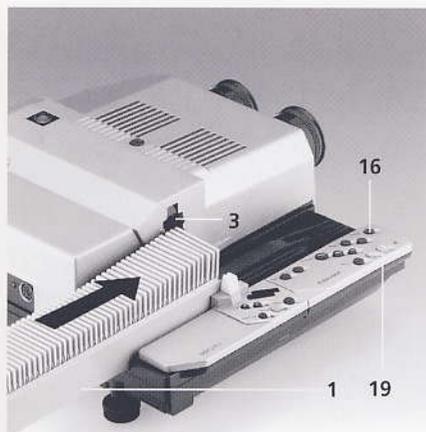


Bei Betrieb mit LKM- oder CS-Magazinen

» Die waagerechte Greifernase in senkrechte Stellung bringen.

» Das gefüllte Magazin in Projektionsrichtung mit der Zahlenleiste nach außen (CS-Magazine: Zahlenleiste innen) bis zum Anschlag in die Magazinbahn einführen.

» Grüne Taste »Vortransport« 19 drücken, der Diagreifer 3 bringt jetzt nacheinander das erste und zweite Dia in den Projektor und beginnt durch automatisches Einschalten der Lampe mit der Projektion.



Diafach anfahren

Soll die Projektion nicht mit dem ersten Dia beginnen, sondern mit einem beliebigen Dia etwa aus der Magazinmitte, so kann das Magazin nach dem Einsetzen vorgefahren werden.

»» Dazu vordere »focus«-Taste 15 so lange gedrückt halten, bis das Magazin die gewünschte Position erreicht hat.

»» Nach Loslassen und erneutem Drücken der Taste wird der Transport in Einzelschritten durchgeführt.

»» Für die Korrektur des evtl. zu weit vorgefahrenen Magazins kann sinngemäß mit der hinteren »focus«-Taste 15 verfahren werden.

Diese Sonderfunktion ist nur so lange wirksam, bis ein Transportbefehl mit Taste 19 oder per Impulsgabe von Tonträger-Steuergeräten erfolgt.

HANDHABUNG

Projektor und Bildwand aufstellen

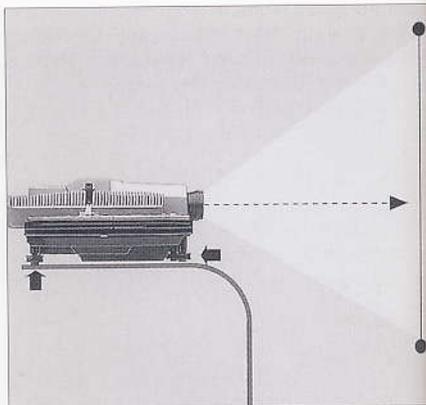
» Gerät richtig aufstellen: Frontseite parallel zur Bildwand, Objektive in Höhe der Bildwandmitte, auf ausreichenden Freiraum für Kabelanschluß und Magazinlauf achten. Ein fester, waagerechter Stand ist wichtig, ein stabiler Projektionstisch sehr zu empfehlen. Luftschlitze des Gerätes immer frei lassen.

Bildstand ausrichten

» Das projizierte Bild auf die Bildwandmitte einstellen: mit den Drehfüßen Bildhöhe und waagerechten Bildstand einstellen.

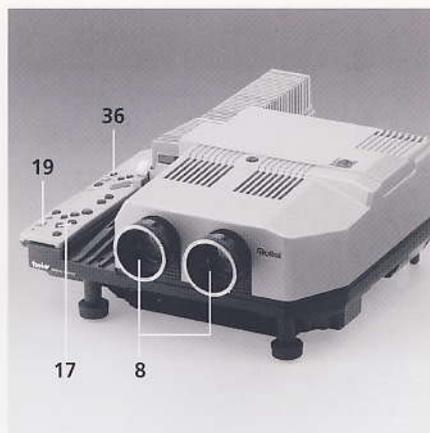
» Bei seitlichen Differenzen des Bildes werden Projektor oder Bildwand parallel verschoben.

» Größere Höhenunterschiede des Bildes zur Bildwandmitte nur durch paralleles Höhersetzen des Projektors oder des Projektionstisches ausgleichen, um trapezförmige Bildverzerrungen zu vermeiden.



ACHTUNG:

Stärkere Schräglagen, z.B. Höherstellen der Projektorvorderkante über den Verstellweg der Drehfüße hinaus, sind unzulässig.



Bildschärfe einstellen

» Das Bild vom Dia Nr. 1 durch Drehen am projizierenden Objektiv 8 scharfstellen.

» Danach die grüne Taste 19 drücken und das folgende Bild am anderen Objektiv scharfstellen.

Diese »Grundeinstellung« von Hand ist nur einmal nötig – danach regelt das Autofocus-System die Bildschärfe an beiden Objektiven vollautomatisch nach.

Eine neue Grundeinstellung muß erfolgen, wenn man die Objektive wechselt, den Projektionsabstand oder die Brennweiten bei Vario-Objektiven verändert.

Wurde das Magazin mit glaslosen Diarahmen gefüllt, so kann es vorkommen, daß sich die Dias durch Wärmeeinwirkung etwas wölben. Auch in solchen Fällen regelt der Autofocus die Bildschärfe automatisch.

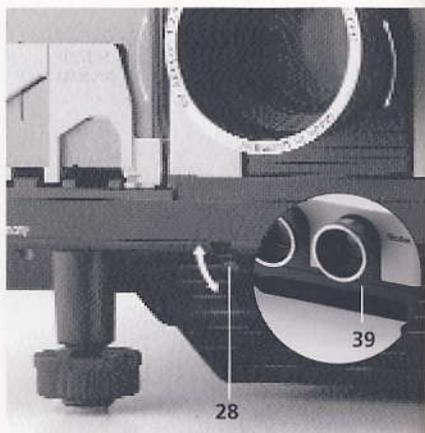
Die manuell bedienbaren »focus«-Tasten bleiben ständig funktionsbereit, auch bei eingeschaltetem Autofocus-System. Eine gedrückte »focus«-Taste überspielt also das Autofocus-System durch ihre »override«-Funktion. Das Blinken der LED bei Taste 36 zeigt an, daß während des soeben projizierten Dias der Autofocus abgeschaltet ist. Er wird entweder durch Drücken der Taste 36 oder den nächsten Transportbefehl wieder aktiviert. Die LED erlischt.

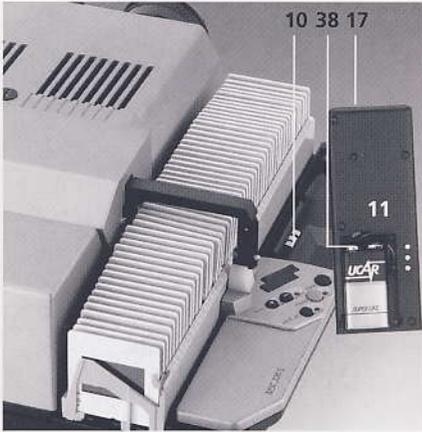
» Soll nicht mit Autofocus gearbeitet werden, Taste 36 »autofocus off« drücken, LED leuchtet.

Bildüberdeckung einstellen

- » Grüne Vortransporttaste 19 drücken,
- » Überblendung beobachten und prüfen, ob beide Bilder exakt aufeinander projiziert oder seitlich versetzt sind.
- » Idealerweise sollte man bei Mitte einer längeren Übertragungszeit mit der »stop/go«-Taste 16 die Überblendung stoppen und die Einstellung vornehmen. Die Verwendung von möglichst gleichen Rahmen erleichtert die Justage.
- » Zum Einstellen das Stellrad 28 drehen. 1,5 m Mindestabstand zur Bildwand einhalten.

Die Bildhöhenverstellung wurde werkseitig eingestellt. Sollte dennoch ein störender Versatz mit gleichen Rahmen vorliegen, so kann mit einem geeigneten Schraubendreher an der Stellschraube 39 die Höhendifferenz ausgeglichen werden.





Fernbedienung

- » Zum Bedienen direkt am Projektor bleibt das IR-Handstück 11 eingesetzt.
- » Für die Fernbedienungsfunktion wird es aus dem Aufbewahrungsfach nach oben entnommen,
- » der Deckel geöffnet und mit der Batterie (9-VE-Block) bestückt. Knopfleiste 38 auf Batteriepole festdrücken, Batterie einlegen und Deckel schließen.
- » Beim Fernbedienen richtet man die Sendedioden 17 in Richtung Empfänger. Zwischen Sender und Empfänger ist ein Mindestabstand von etwa 1 m nötig.
- » Nach dem Gebrauch wird das Handstück ins Aufbewahrungsfach 10 eingesetzt und festgedrückt.



ACHTUNG

Um Funktionsstörungen beim Bedienen zu vermeiden, darf der IR-Empfängersensor 5 nicht durch starkes Fremdlicht gestört werden, wie z.B. direktes Lampenlicht oder ungedämpftes Tageslicht unmittelbar über dem Sensor.

GEBRAUCH

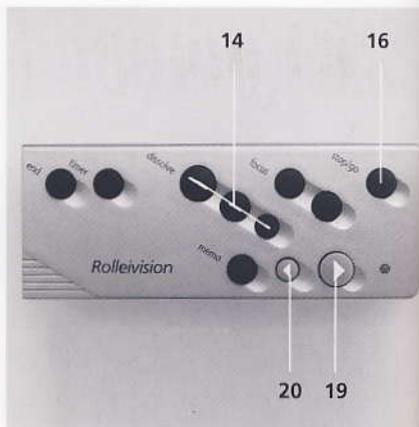
Überblenddauer einstellen

Die Standard-Überblendzeit des Gerätes beträgt 2 Sek. Mit dieser Zeit arbeitet das Gerät, wenn es eingeschaltet wird.

» Soll die Überblendzeit verändert werden, eine der drei Tasten 14 »dissolve« drücken. Wählbar sind Überblendstufen von 0,1/ 3 und 6 Sek. Das Strichdiagramm zeigt die entsprechende Tendenz an.

» Mit der Taste 16 »stop/go« läßt sich der Überblendvorgang einfrieren

» und durch erneutes Drücken der Taste fortsetzen.



Bildwechseln vorwärts:

In der Reihenfolge der im Magazin einsortierten Dias:

» grüne Taste 19 jeweils einmal kurz eindrücken.

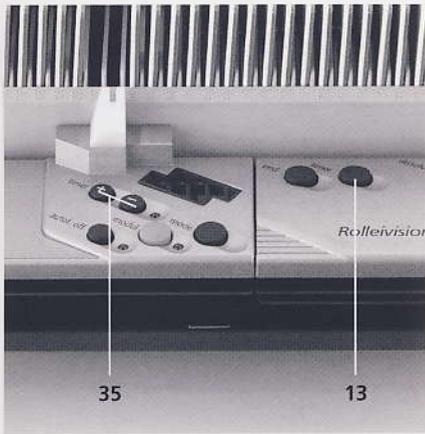
Bildwechseln rückwärts:

In entgegengesetzter Reihenfolge, um z. B. ein schon gezeigtes Bild zu wiederholen:

» rote Taste 20 jeweils einmal kurz eindrücken.

X Die Einzelbildprojektion ist nur mit eingesetztem Magazin möglich, da das Magazin auch eine Steuerfunktion besitzt.

X Beim Umsortieren oder vorübergehenden Entnehmen einzelner Dias während der Projektion müssen die beiden freien Fächer im Magazin zum Rückführen der gerade projizierten Dias unbedingt (!) freibleiben.



Automatischer Bildwechsel mit Zeitschaltung (Timerbetrieb)

» Die automatische Bildstandzeit wird durch kurzes Drücken auf die Taste 13 »timer« aktiviert

» und der Ablauf durch Drücken der grünen »Vortransport«-Taste 19 gestartet.

Zum Verändern der Standzeit verfährt man wie folgt:

» Die Standardzeit beim Betätigen der Taste 13 »timer« ist 8 Sek.

» Durch Druck auf Taste »+« wechselt die Bildstandzeit auf 12 Sek.

» ...und bei Druck auf Taste »-« auf 4 Sek.

» Werden »+/-«-Tasten gleichzeitig gedrückt, stellt sich der Timer wieder auf 8 Sek. ein.

» Zum Abschalten der Zeitschaltung die Taste 13 »timer« betätigen.

» Bei einer Eingabe der Standzeit über die Tasten 35 blinkt zunächst die rote Timer-LED und leuchtet konstant, wenn der Start über die grüne Vortransport-Taste 19 erfolgt.

» Die Zeitschaltung läßt sich jederzeit mit der Vortransport-Taste 19 für einen Bildwechsel unterbrechen und läuft dann wieder weiter.

» Bei Drücken der roten Rücktransport-Taste 20 wird der Timer gelöscht und ein Bildwechsel rückwärts durchgeführt. Soll danach weiter mit automatischer Zeitschaltung projiziert werden, ist der Timerablauf neu einzugeben.

HINWEIS:

Der Timerbetrieb arbeitet nur in Vorwärtsprojektion.

GEBRAUCH

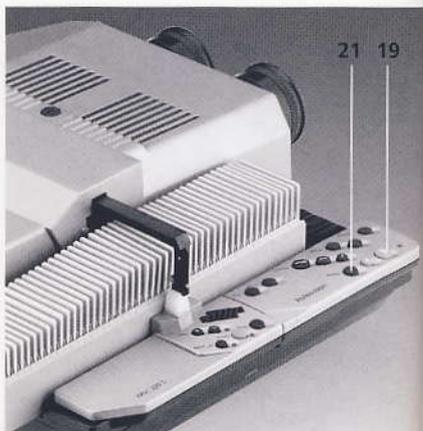
Memofunktion wählen:

» Mit der Taste 21 »memo« können pro Magazin bis zu 16 beliebig ausgewählte Dias während der Projektion elektronisch abgespeichert und nach beendeter Projektion nochmals in der entsprechenden Reihenfolge abgerufen werden.

» Dazu bei jedem als Wiederholung gewünschten Dia die Taste 21 »memo« kurz eindrücken.

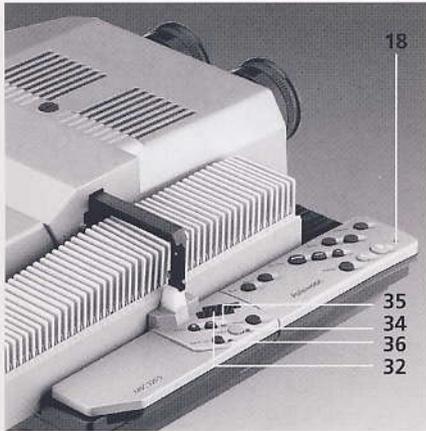
» Nach beendeter Projektion projiziert das Gerät automatisch das zuerst gewählte Dia.

» Alle weiteren gespeicherten Dias werden anschließend über die grüne Taste 19 abgerufen.



HINWEIS:

Ein automatischer Abruf im Timerbetrieb ist nicht möglich.



Kontrollanzeigen

» LED 18 am Fernbedienungshandstück dient als Blinkanzeige für jeden eingegebenen Befehl.

» Die Timer-LED 35 informiert über den automatischen Bildwechsel mit Zeitschaltung.

LED blinkt = Bildstandzeit wurde eingegeben oder Timer bzw. Überblendung unterbrochen

LED leuchtet konstant = Timer läuft

Im Display 32 werden die unterschiedlichen Betriebsarten angezeigt.

manual = Standardbetrieb

test = eingegebene Befehle laufen über den Arbeitsspeicher automatisch ab

auto = Automatikbetrieb, aus dem Modul übernommen, Programm läuft ab

record = Aufnahmebetrieb, Modul kann mit Arbeitsspeicher-Programm geladen werden

» Die Autofocus-Off-LED 36 zeigt durch Leuchten an, daß der Autofocus ausgeschaltet ist.

» Die rote LED 34 »modul« signalisiert im Betrieb »auto« und »record« einen durchzuführenden Eingabebefehl mit der Taste »auto«.

GEBRAUCH

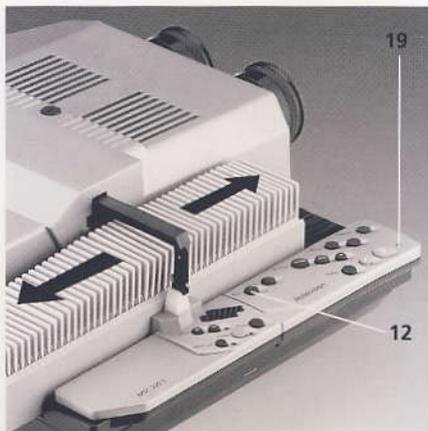
Magazin wechseln

Das Magazin ist vorwärts oder rückwärts ganz durchgelaufen:

- »» Magazin in oder entgegen Projektionsrichtung entnehmen. Neues Magazin einsetzen
- »» ... mit grüner »Vortransport«-Taste 19 fortfahren.

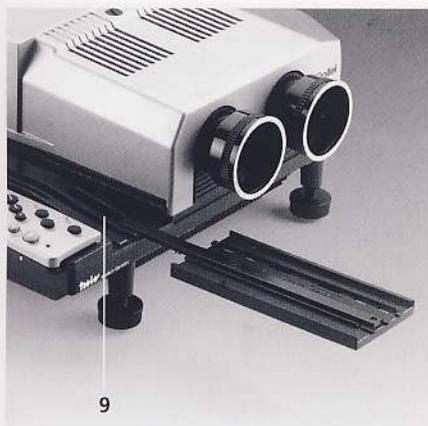
Teilweise durchgelaufenes Magazin:

- »» Taste 12 »end« drücken, Projektor führt den letzten Eingabebefehl zu Ende, der Diagreifer führt die im Eingriff befindlichen Dias in die Fächer zurück. Das Magazin wird automatisch in die Startstellung zurückgefahren und kann entnommen werden. Alle eingegebenen Funktionsbefehle sind gelöscht.



ACHTUNG:

Beim Projizieren aus unterschiedlichen Magazinen (Standard, LKM, CS) darauf achten, daß sich die Greifernase in der richtigen Position befindet. Magazin nur entnehmen oder einführen, wenn der Projektor eingeschaltet ist! (—> siehe Seite 18)



Betrieb mit Rollei CM 55/50-Magazinen

Um ein störungsfreies An- und Abkoppeln des Rollei CM 55/50 beim Projizieren zu gewährleisten, ist folgendes zu beachten:

» Das erste Magazin bis zum Anschlag vorschieben und vortransportieren.

Das Einhaken des zweiten Magazins sollte spätestens beim 45. Dia des ersten Magazins erfolgen. Das Abnehmen des ersten Magazins kann ab dem 6. Dia, sollte aber spätestens beim 12. Dia des Zweitmagazins erfolgen.

» Dazu das Magazin durch leichtes Anheben aushaken und dabei nach oben abnehmen.

Bei der Verwendung der Magazinbahnverlängerung kann das Abnehmen des ersten Magazins zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

» Die Magazinbahnverlängerungen werden mit ihren Ansatzbolzen in die Formlöcher der Magazinbahn 9 eingesetzt und rasten dort federnd ein.

X ACHTUNG:

Auch mit angesetzten Magazinbahnverlängerungen ist nur der Transport von 2 Magazinen zulässig.

Das Rollei CM 55/50-Magazin kann ohne Koppelfunktion auch als normales Diamagazin in allen Projektoren, die für diesen Magazintyp konzipiert sind, verwendet werden.

GEBRAUCH

Vorgehensweise im Störfall

Im Störfall schaltet der Projektor automatisch das Licht aus, und das Pausenlicht 37 schaltet sich blinkend ein.

Projektor nicht ausschalten!

» Auf Taste »end« drücken, der Projektor versucht selbsttätig die Störung zu beheben und das Magazin herauszufahren.

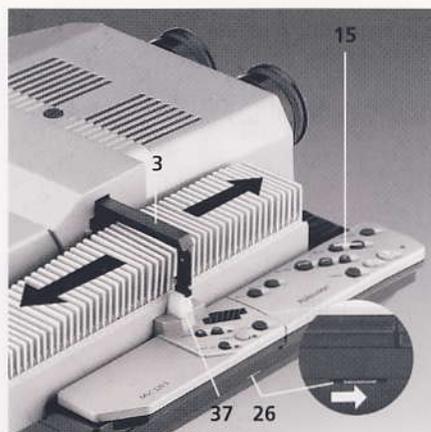
Eventuell noch im Projektor befindliche Dias werden herausgegeben. Die Beendigung des Ablaufs wird durch konstantes Leuchten des Pausenlichts angezeigt, der Projektor ist wieder betriebsbereit.

Kann der Fehler auf diesem Wege nicht behoben werden, so ist wie folgt vorzugehen:

- » Projektor ausschalten,
- » Netzkabel abziehen (!) und
- » Abdeckhaube abnehmen.

Befindet sich der Greiferarm 3 blockiert im Magazin oder in der Diabühne:

» Greiferarm in freibewegliche Richtung herausziehen bzw. zurückschieben und Dia hierbei in das Magazin oder in die Diabühne zurückführen.



Behindert der Greiferarm 3 oder ein eingeklemmtes Dia nicht das Magazin,

» so kann dieses, falls erforderlich, durch seitliches Zurückdrücken des Nothebels 26 aus der Magazinbahn herausgezogen werden.

Nach einem Störfall wird beim Wiedereinschalten des Gerätes das Magazin automatisch in die Startposition zurückgefahren und geladene Dias heraustransportiert.

Soll der Weitertransport von der Abbruchstelle aus erfolgen,

- » Magazin bis zum Anschlag einschieben
- » und Diafach mit der »Focus«-Taste 15 anfahren.



Tritt eine Unterbrechung während eines Programmablaufs auf, so ist wie beschrieben, die Störung zu beseitigen. Das Programm muß neu eingegeben werden, falls das Gerät ausgeschaltet wurde. Mit der »focus«-Taste bis zum letztgezeigten Dia vorfahren

» und mit grüner »Vortransport«-Taste 19 den Fortlauf des Programms aktivieren.

X ACHTUNG: Erfolgt keine Anzeige nach dem Wiedereinschalten des Gerätes, Gerät kurz ausschalten, warten und erneut einschalten.

Stand-by-Betrieb

» Soll das 1. Dia mit dem ersten Transportbefehl **ohne** Verzögerung projiziert werden,

» Magazin einsetzen,

» Taste »stop/go« 16 und danach

» grüne »Vortransport«-Taste 19 drücken.

» Nach dem Laden der ersten beiden Dias befindet sich der Projektor nun im Stand-by-Betrieb und projiziert mit dem nächsten Transportbefehl der grünen »Vortransport«-Taste 19 das 1. Dia.

Nach der Projektion

» Magazin entnehmen,

» Lüftermotor zum Abkühlen des Gerätes noch einige Minuten weiterlaufen lassen,

» dann Symbol »0« am Netzschalter 24 eindrücken.

» Netzkabel abziehen und vom Netz lösen.

» Fernbedienung im Fach 10 unterbringen.

DIASCHAU ABSPEICHERN

Die Projektoren werden werkseitig mit einem Modul 100 ausgestattet. In diesem Programmspeicher-Chip kann jeweils eine Diaschau abgespeichert und jederzeit wieder vorgeführt werden. Weitere Module sind als Zubehör erhältlich und stehen in zwei Ausführungen für je 100 und 300 Dias zur Verfügung. Das Modul 300 besitzt zur besseren Unterscheidung ein rotes Gehäuse. Eine Kennzeichnung der im Modul archivierten Schau erfolgt mit handelsüblichen Selbstklebeetiketten auf der Oberseite des Moduls.

Das Abspeichern einer Diaschau kann immer nur für ein Magazin vorgenommen werden. Mit den koppelbaren Rollei CM 55/50 Magazinen kann man eine sinnvolle und nahtlose Schau von bis zu etwa 400 Dias abspeichern.

Folgende Funktionen und Möglichkeiten sind durchführbar.



Ablauf der Diaschau festlegen

- » Magazin in den Projektor einschieben,
- » grüne Taste »Vortransport« 19 drücken. Der Diagreifer führt die ersten beiden Dias in das Gerät und beginnt mit der Projektion von Dia 1.
- » Nun können die gewünschten Überblendzeiten individuell über die »dissolve«-Tasten 14 eingegeben werden.
- » Die Diastandzeit ergibt sich dann automatisch aus den zeitlichen Abständen zwischen den jeweiligen Transportbefehlen mit der Taste 19. Alle Eingabebefehle beziehen sich immer auf das gerade projizierte Bild.

Das bedeutet für die Überblendzeit, daß im nachhinein die Überblendung korrigiert, aber beim sichtbaren Bild auf der Leinwand nicht mehr wirksam ist, da die Überblendung bereits vollzogen wurde, und zwar in der zuvor gewählten Überblendphase.

Alle gewählten Überblend- und Standzeiten hält der Arbeitsspeicher des Gerätes fest.

Einfrieren (Sandwich) ist nicht speicherbar.

Nach dem Magazindurchlauf kann entweder die soeben festgelegte Schau in das Modul abgespeichert oder ein Testlauf durchgeführt werden.

Bei einem Testlauf können dann noch Korrekturen in der Überblend- oder Diastandzeit vorgenommen werden.

GEBRAUCH

Bei Bedarf kann man die Magazine auch teilabspeichern. Dafür wird einfach nach dem letzten für die Schau vorgesehenen Dia die Taste 12 »end« gedrückt.

Soll die Diaschau erst mit Dias etwa aus der Magazinmitte beginnen, so ist das Magazin anzusetzen und mit den »focus«-Tasten 15 so weit vorzufahren, bis das gewünschte Dia vor dem Greifer steht.

Testlauf:

» Nach beendeter Vorführung mit Taste »mode« 30 auf Betriebsart »test« schalten

» und Magazin mit Taste 19 starten.

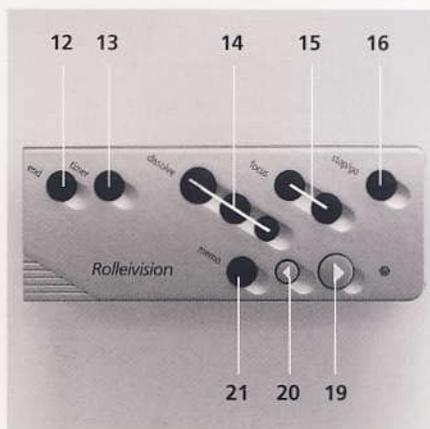
Jetzt wiederholt der Projektor die entsprechend gespeicherte Diaserie.

» Ist es nötig, bestimmte Dias in ihrer Überblend- bzw. Standzeit zu verändern, Taste 16 »stop/go« drücken,

» über die Tiptasten eine andere Überblend- oder Standzeit eingeben

» und entweder durch Drücken der »stop/go« oder Taste 19 den Testlauf fortsetzen.

Fortlaufende Rückwärtsbefehle über die rote »Rücktransport«-Taste 20 werden vom Gerät nicht angenommen. Ein Rücktransport auf das letzte Dia ist jedoch möglich.



Im Testbetrieb kann nur mit den Tasten 19 »Vortransport«, 20 »Rücktransport«, 14 »dissolve«, 13 »Timer«, 16 »stop/go« und 12 »end« eingegriffen werden.

Nach dem Durchlauf fährt das Magazin an den Anfang zurück und kann erneut getestet oder die festgelegte Diaschau ins Modul abgespeichert werden.

HINWEIS:

Während des Abspeicherns der Schau darf das Gerät nicht ausgeschaltet werden, da sonst alle Informationen im Hauptspeicher gelöscht sind.

HINWEIS:

Der IR-Empfänger 5 darf während des Festlegens einer Diaschau keiner direkten Lichtquelle (z.B. Schreibtischlampe oder ungedämpftes Tageslicht) ausgesetzt sein.

DIASCHAU ABSPEICHERN

Speicherung in das Modul

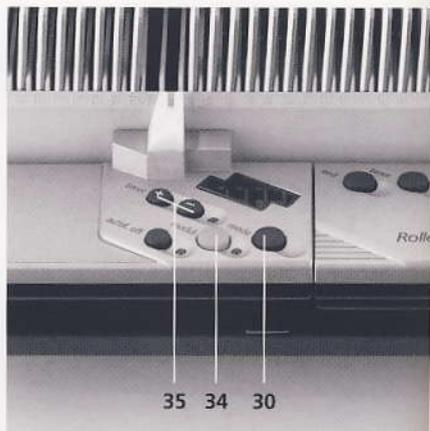
Bei der Speicherung in das Modul überträgt der Mikroprozessor im Gerät alle Daten aus dem Haupt- bzw. Arbeitsspeicher in das Modul.

- » Dazu mit Taste 30 »mode« die Funktion »record« wählen, dabei blinkt die rote LED 34 »modul«.
- » Taste 34 »modul« drücken, die LED blinkt jetzt schneller. Das Schnellblinken dient als Warnung, um darauf hinzuweisen, daß möglicherweise eine Datenübermittlung in ein bereits geladenes Modul erfolgt und das darin gespeicherte Programm überschrieben (!) wird.

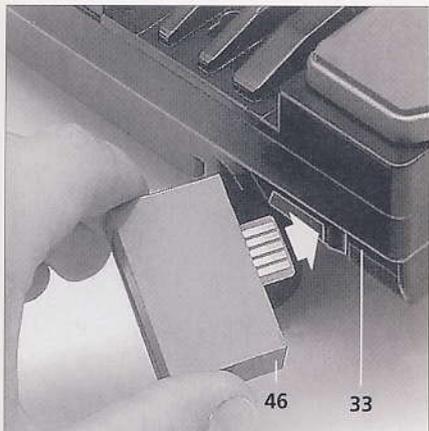
- » Nach erneutem Drücken der Taste 34 »modul«, wird die Diaschau in das Modul geladen. Jetzt leuchtet die LED während des Ladens stetig und erlischt, wenn der Vorgang beendet ist.

Befindet sich kein Modul im Fach 33, so wird dies durch Weiterblinken der LED angezeigt. Nach dem Abspeichern wechselt die Betriebsart automatisch auf »manuell«.

- » Modul entnehmen und zusammen mit der Diaschau archivieren.



DIASCHAU ABSPEICHERN



Reicht die Speicherkapazität von Modul 100 für eine vorprogrammierte Diaschau mit koppelbarem Magazin nicht aus, dann blinkt die LED »modul« nach dem Abspeichern ebenfalls.

» Nach wiederholtem Drücken wird die Diaschau –soweit möglich– in das Modul geladen. Das letzte abgespeicherte Bild wird dann bei der Vorführung weich ausgeblendet.

» Modul entnehmen,

» Modul 300 einsetzen und Programm neu abspeichern. Bei sehr langen Diaserien, die auch über die Speicherkapazität vom 300er Modul hinausgehen, wird auch nur das abgespeichert, das die Kapazität des 300er Moduls nicht übersteigt. Das letzte abgespeicherte Bild wird bei der Vorführung weich ausgeblendet.

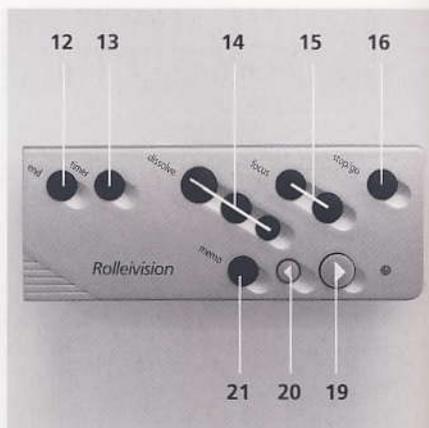
DIASCHAU ABSPEICHERN

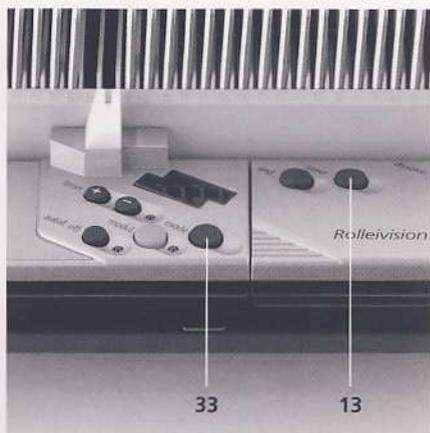
Wiedergabe einer gespeicherten Schau aus dem Modul

- » Gerät in Betrieb nehmen,
- » Modul 46 in Fach 33 einsetzen.
- » Mit Taste 30 »mode« Betriebsart »auto« wählen. Rote LED »modul« blinkt,
- » Modul-Taste 34 drücken.
Stetiges Leuchten der LED zeigt an, daß die Daten aus dem Modul in den Arbeitsspeicher übertragen werden. Nach Datenübermittlung erlischt die rote LED.
- » Durch Drücken der Vortransport-Taste 19 die automatische Projektion aktivieren.
- » Über die Betätigung der Taste 15 kann die Vorführung an jedem Programmpunkt starten.
- » Im automatischen Betrieb kann man auch mit der »memo«-Taste 21 bis zu 16 Dias für eine anschließende Wiederholung kennzeichnen.

Mit den Tasten 19 »Vortransport«, 14 »dissolve«, 13 »Timer«, 16 »stop/go« und 12 »end« kann jederzeit in das laufende Programm eingegriffen werden.

- » Nach Beendigung der Diaserie Magazin entnehmen.





Timerzeit löschen

Sind bei der automatisch ablaufenden Diashow die programmierten Diastandzeiten nicht gewünscht, weil zu den einzelnen Dias frei kommentiert werden soll, so kann die Timerzeit für die gesamte Schau gelöscht werden. Das geschieht nach Einlesen der Daten aus dem Modul in den Arbeitsspeicher durch

» Wählen der Betriebsart »record« mit der Taste 33 »mode«.

» Anschließend Taste 13 »timer« drücken. Jetzt sind alle Timerzeiten aus dem Arbeitsspeicher gelöscht.

» Der Bildwechsel geschieht über die »Vortransport«-Taste 19, wobei mit den gespeicherten Überblendzeiten gearbeitet wird.

Diese Vorgehensweise ist auch bei der Tonbandsteuerung notwendig, da die Transportbefehle über die Impulsgabe vom Diataktgeber oder AV-Recorder ausgeführt werden.

Die Bildwand

ist mitentscheidend für die Projektionsqualität. Empfehlenswert ist eine Spannvorrichtung für eine faltenfreie Oberfläche.

» Die Bildwirkung wird mit zunehmender Bildgröße wesentlich besser. Die Bildwand deshalb groß genug wählen – etwa 150x150 cm in normalen Wohnräumen. Bildwände von 180x180 cm bis 300x300 cm eignen sich für große bis sehr große Räume.

» Bildwand senkrecht (und parallel zur Projektorfrontseite) aufstellen. Bildwandmitte in Höhe der Objektivs und etwa 25 cm über Augenhöhe der Betrachter.

» In sehr großen Räumen läßt sich der Bildstand besser ausrichten, wenn die Bildwand etwa 5–10% zum Projektor geneigt aufgestellt wird.

» Tip für kleine Räume: Projektor im Nebenraum aufstellen und durch die offene Tür projizieren.

HINWEIS:

Die Tabelle auf Seite 52/53 informiert über alle wissenswerten Daten von Bildwandgröße und Projektionsabstand.

Objektive wechseln

» Objektive durch Linksdrehung heraus-schrauben.

» Zwei Objektive gleicher Brennweite nach dem Säubern der äußeren Linsenflächen einschrauben.

» Grundeinstellung der Bildscharfe erneuern.

» Vario-Objektive mit veränderlicher Brennweite zwischen 70 und 120 mm sind empfehlenswert für die Projektion in unterschiedlich großen Räumen wie auch zur bequemen Anpassung der Bild- bzw. Diagröße an das Bildwandformat.

Die Rollei AV-Apogone und AV-Xenotar-Objektive von Schneider Kreuznach werden sehr hohen Anprüchen hinsichtlich Randschärfe, Ausleuchtung und Farbtreue gerecht. Sie gelten als Hochleistungsobjektive für die Diaprojektion, um die hohe Bildleistung moderner Kameraobjektive uneingeschränkt zu übertragen.

Die anspruchsvolle Diaschau

» Alle Dias kritisch sortieren, unscharfe und fehlbelichtete aussondern.

» Ständigen Wechsel zwischen Tageslicht- und Blitzaufnahmen, Quer- und Hochformat sowie wahllose Folgen persönlicher Erinnerungsbilder vermeiden.

» Gestaltete Bildfolgen mit etwa gleicher Farbstimmung und insbesondere Bildserien mit Steigerungseffekt oder Schnappschußreihen sind wirkungsvoller.

» Schärfe und Bildstand vor Beginn der Diaschau einregeln.

» Stets eine Reservelampe bereithalten. Ein Lichtzeiger ist sehr zu empfehlen.

» Die Anzahl der Dias auf ein zumutbares Maß begrenzen.

» Eine »Halbzeitpause« hält das Interesse der Zuschauer wach.

» Als letztes Dia ein besonders stimmungsvolles auswählen.

» Eine gedämpfte Raumbeleuchtung vor und besonders nach der Projektion wird vom Betrachter als angenehm empfunden.

» Jede Diaschau gewinnt durch passende Hintergrundmusik, die dem film- und fernsehgewohnten Zuschauer den fehlenden Ton ersetzt.

Die Tonbandsteuerung

Der Projektor verfügt hierfür über die besondere Anschlußbuchse 31. Für einfache Vertonungsarbeiten werden folgende Geräte empfohlen:

– GEBUHR DIA-AV-Recorder 02

– KINDERMANN AV-Stereo-Radio-Recorder.

Es handelt sich dabei um Stereo-Recorder mit Freehead-Spur und integriertem Diataktgeber für die Projektorsteuerung. Zur Verbindung von Recorder und Projektor wird das Rollei-Adapter-Kabel 83 881 benötigt. Der Anschluß erfolgt am Projektor über die Buchse 25. Das Kabel ist 1,50 m lang.

Für den gehobenen Bedarf an Vertonungsarbeiten empfehlen sich Geräte von Yamaha, Tascam oder Fostex.

Diese Geräte arbeiten mit einem externen Diataktgeber z. B. Rollei RCP Slide-Synchronizer 62656. Es sind dabei die Bedienungsanleitungen der Gerätehersteller zu beachten.

HINWEIS:

Da bei der Tonbandsteuerung die Transportbefehle vom AV-Recorder ausgeführt werden, ist bei einer programmierten Schau die Timerzeit zu löschen! (siehe Seite 39).

Die Angaben zu den AV-Recordern entsprechen dem Informationsstand bei Drucklegung 09-98.

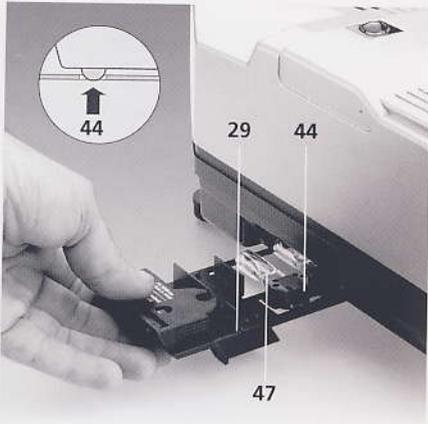
Zur Verhütung von Unfällen unbedingt folgende Hinweise beachten:

Vor allen Wartungsarbeiten

- » Magazin entnehmen und Lüftermotor zum Abkühlen der Projektorinnenteile einige Minuten weiterlaufen lassen,
- » Projektor ausschalten,
- » dann Netzkabel abziehen (!).
- » Abdeckhaube abnehmen.

Nach allen Wartungsarbeiten

- » Abdeckhaube aufsetzen und festschrauben,
- » erst danach (!) den Projektor wieder ans Stromnetz anschließen
- » und die Funktionen kontrollieren.



Lampen auswechseln

- » Entriegelungstaste 44 eindrücken und
- » Lampenmodul 29 am Griffstück ganz herausnehmen,
- » defekte Lampe aus ihrem Sockel herausziehen und ersetzen.

Vorsicht Lampen sind heiß! Verbrennungsgefahr!

- » Ersatzlampe 47 mit Schutzhülle bis zum Anschlag in ihre Fassung schieben,
- » erst danach die Schutzhülle entfernen. Lampenkolben also nicht mit bloßen Fingern berühren!
- » Um den Lampenwechsel noch schneller und einfacher durchführen zu können, ist die Bereithaltung eines Ersatz-Lampenmoduls zu empfehlen.

Ein Ersatz-Lampenmodul für vier Lampen ist unter der Ident-Nr. **66 393** als Zubehör lieferbar.



ACHTUNG:

Für diesen Projektor sind nur 24V/150W Halogenlampen zugelassen. Von Rollei werden diese Lampen unter der Ident-Nr. **66 380** angeboten.

Magazinführung

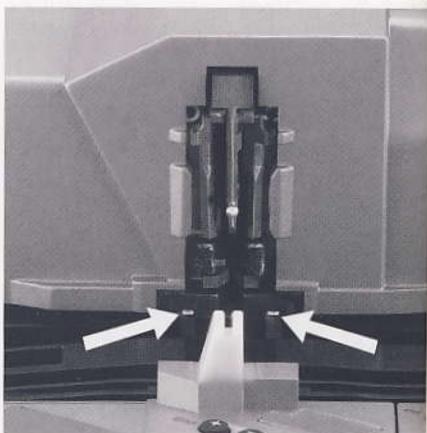
» Staub und Abriebpartikel sind im regelmäßigen Abstand mit einem Pinsel zu entfernen. Hierbei ist besonders der Bereich für die optische Magazinabtastung (s. Abb.) zu beachten.

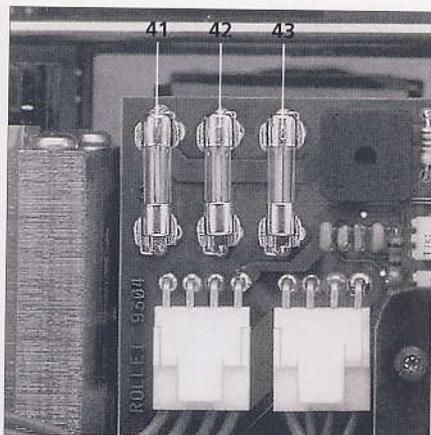
Optisches System

» Alle Glasteile in beiden Bildbühnen mit einem weichen, langstieligen Haarpinsel entstauben,

» Objektive herausdrehen und äußere Linsenflächen mit Linsenreinigungspapier säubern.

» Diese Reinigung ist nur hin und wieder erforderlich, da die meisten Staubteilchen bei laufendem Gerät mit der Kühlluft entfernt werden. Viel wichtiger sind dagegen saubere und staubfreie Dias!





Sicherungen ersetzen

Die Abbildung zeigt die Lage der drei Sicherungen.

» Defekte Sicherung 41 (T 2 A/250 V) oder 42, 43 (T 8 A/250 V) aus der Halterung ziehen und ersetzen.



ACHTUNG:

Falls auch die neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt: keine »Eigenreparatur« versuchen (da sonst die Werksgarantie erlischt), sondern den Projektor vom Rollei Service instandsetzen lassen.

HINWEIS:

Neue Ersatzsicherungen sind im Foto- oder Radiofachhandel erhältlich.

Der Rollei Service

betreut Ihren Rollei-Projektor sachgerecht und hilft Ihnen gern bei allen Fragen der Fotografie und Projektion mit Rollei-Geräten.

Bitte rufen Sie uns an.

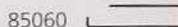
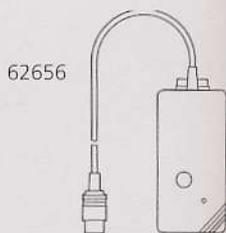
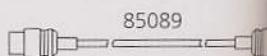
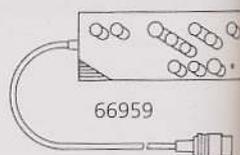
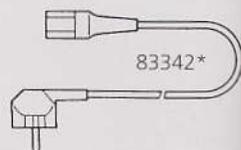
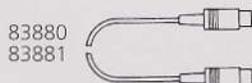
Fachberatung: (0531) 68 00-2 77

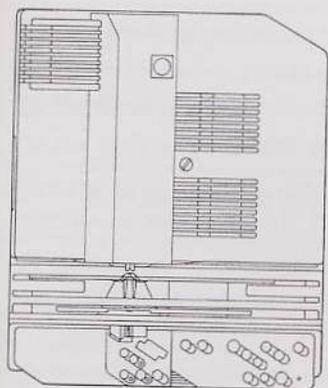
Service: (0531) 68 00-3 33

SYSTEM-ZUBEHÖR

Das MSC 320 S System

- 38 022 Rolleivision MSC 320 S Gehäuse
- 36 985 Rollei AV-Apogon 2,8/35 mm
- 83 891 AV-Xenotar 2,8/60 mm HFT
- 83 887 Rollei S-Heidosmat 2,8/85 mm MC
- 85 147 AV-Xenotar 2,4/90 mm HFT
- 83 893 AV-Xenotar CF 2,4/90 mm HFT
(für Kodak Pappslides)
- 62 094 AV-Xenotar 2,4-8/90 mm HFT,
abblendbares Projektionsobjektiv
- 85 149 Vario-Xenotar 3,5/70-120 mm
- 83 889 AV-Xenotar 2,8/150 mm HFT
- 85 137 Rollei AV-Heidosmat 4,3/250 mm
- 66 383 Tragekoffer
- 63 401 Magazin Rollei CM 55/50,
in Stapelbox
- 83 342 Netzkabel
- 26 750 Magazinbahnverlängerungs-Set
- 66 380 Halogenlampe 24 V/150 W
- 85 060 Lampenzieher
- 83 880 Adapterkabel
- 83 881 Adapterkabel
- 66 959 Kabelfernbedienung
- 85 089 Verlängerungskabel
- 62 656 Diataktgeber RCP
- 83 784 Modul 100
- 83 785 Modul 300
- 66 393 Ersatzlampeneinschub

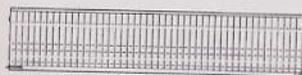




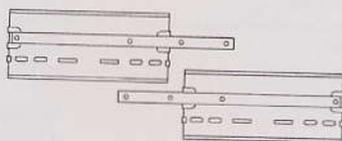
38022



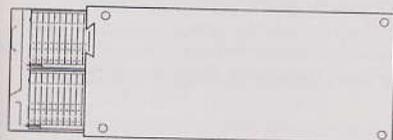
66393



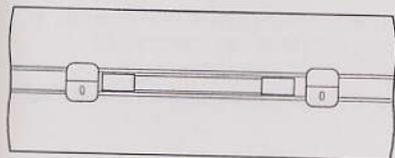
*



26750



63401



66383



36985



83891



83887



85147



83893



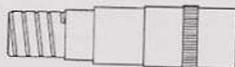
62094



85149



83889



85137

ABHILFE BEI BETRIEBSFehlern

Störung	Ursache
Bildschärfe mangelhaft	Objektive verschmutzt oder beschlagen Dia falsch eingesetzt Falsche Grundeinstellung nach Objektivwechsel Autofocus abgeschaltet
Bild trapezförmig verzerrt	Projektor oder Bildwand zu hoch, zu tief oder schräg versetzt
Bildüberdeckung nicht optimal	Bildüberdeckung verstellt Diarahmen ungenau gefertigt oder zu verschiedenartig
Regenbogenfarbige Schlieren in helleren Bildpartien	Newtonsche Ringe: Interferenzeffekt zwischen gewölbter Filmrückseite und Diaglas
Bildhelligkeit ungleichmäßig	Halogenlampe steckt schief im Sockel
Dia-Transport blockiert	Scharfkantige Metall- oder Glasrahmen im Diagreifer verklemt Magazinfach für nach Projektion zurückgeführtes Dia nicht freigelassen
IR-Empfänger spricht beim Fernbedienen nicht an	Senderreichweite überschritten Senderbatterie verbraucht
Projektor führt Eingabebefehle gar nicht oder nur unzureichend aus	Direkte Fremdlichtquelle über dem IR-Sensor
Projektor blockiert	Greifernase in falscher Position
LED Modul blinkt nach dem Abspeichern des Programms weiter	Speicherkapazität des Moduls reicht nicht aus kein Modul eingesetzt
Transportzahnrad läuft bei herausgefahrenem Magazin weiter	Staub bzw. Abrieb auf optischer Magazin-abtastung (unterhalb des Diaeinlaufes)
Nach dem Einschalten des Projektors und dem Betätigen der grünen Transporttaste blinkt das Pausenlicht, der Projektor arbeitet nicht weiter	Transportsicherung befindet sich noch im Gerät

Abhilfe

- » Objektive reinigen, Beschlag verdunsten lassen
 - » Dia mit Schichtseite zur Bildwand einsetzen
 - » Grundeinstellung erneuern
 - » Autofocus einschalten oder manuell fokussieren
-
- » Bildwand senkrecht und parallel zur Projektorvorderseite ausrichten, Objektive auf Bildwandmitte
 - » Überdeckung neu einstellen
 - » bessere Diarahmen und nur gleichartige verwenden
-
- » glaslose Rahmen verwenden, Film vor dem Einrahmen unter Druck trocknen; notfalls Film wässern und erneut trocknen
 - » Halogenlampe ausrichten
 - » Netzstecker ziehen, Haube abnehmen, klemmendes Dia vorsichtig entfernen
-
- » Reichweite bis ca. 10 m nicht überschreiten
 - » Batterie wechseln. Bei fehlender Batterie kann die Projektion fortgesetzt werden, wenn der Sender ins Gerät eingesetzt wird.
 - » Direkte Lichtquelle vermeiden
-
- » Gerät ausschalten und verklemmtes Dia herausnehmen, Greifernase richtig positionieren
 - » Modul 300 einsetzen
 - » Modul einsetzen
 - » Optische Magazinabastung mit Haarpinsel reinigen
-
- » Transportsicherung entfernen
-

Gerätetyp

Kompakter Überblend-Diaprojektor 24x36 mm mit zwei kompakten Projektions-systemen und einem Diamagazin; Mikroprozessorsteuerung, MSC-Technologie, Überblend- und Timerautomatik, zweifach Autofocus und IR-Fernbedienung.

Bauweise

Flachbau-Kompaktgehäuse mit offener Magazinführung. Chassis aus Aludruckguß. Fünf Motoren für Diawechsel, Magazintransport, Fokussierung und Lüfter.

Magazine

Einheitsmagazin (DIN 108) für 36 oder 50 Dias 5x5 cm; auch LKM-, CS- und koppelbare Rollei CM 55/50-Magazine für ununterbrochene Projektion.

Bildwechsel

Vorwärts und rückwärts mit Drucktasten, automatisch vorwärts durch Timer.

Überblendung

Standardzeit 2 Sekunden; über Handstück wählbar 0,1/ 3 oder 6 Sekunden. Überblendung läßt sich durch Stop-Funktion unterbrechen (Einfrieren).

Scharfeinstellung

Zweifach Autofokus mit Override-Funktion und Manuelleinstellung, getrennt für beide Bildkanäle.

Timer

Feste Diastandzeiten von 4, 8 oder 12 Sekunden für automatischen Projektionsablauf.

Interner Speicher (Arbeitsspeicher)

Speichert alle manuell gewählten Stand- und Überblendzeiten für jeden Bildwechsel. Ruft bis zu 16 ausgesuchte Dias direkt ab.

Externer Speicher

Programmspeicher-Chips (Module) speichern Programmdateien bis zu 120 Dias (Modul 100) bzw. 400 Dias (Modul 300).

Fernbedienung

Aus dem Projektor herausnehmbares Handstück wird zur IR-Fernbedienung in Mehrkanaltechnik (Diawechsel vorwärts und rückwärts, Überblend- und Standzeiten, Stop- und Speicherfunktionen, AF-Override und Ende-Taste). Arbeitet bei externem Betrieb mit 9V Blockbatterie.

Anzeigen

Gut sichtbare LED-Anzeigen, der Betriebsarten »manuell«, »test«, »record« und »auto«; abgeschalteter Autofocus, Ein- und Auslesen des Speichermoduls, Timerbetrieb.

Beleuchtung

Zwei Halogenlampen 24 Volt/150 Watt (Sockel G 6,35) in werkseitig justierter Fassung als wechselbares Lampenmodul. Zwei vergütete asphärische Kondensorsysteme, zwei Spiegel, zwei Wärmeschutzfilter. Vor Projektionsbeginn und nach Magazindurchlauf Umschaltung auf Pausenlicht.

Kühlung

Hochwirksamer, extrem leiser Querstromlüfter mit separatem Motor. Warmluftabführung nach vorn. Kühlung auch bei abgeschalteten Lampen. Mechanischer und thermischer Überlastungsschutz.

Objektive

Rollei AV-Apogon 2,8/35 mm
Schneider AV-Xenotar 2,8/60 HFT
Rollei S-Heidosmat MC 2,8/85 mm
Schneider AV-Xenotar 2,4/90 HFT
Rollei AV-Apogon 2,4/90 mm
Schneider AV-Xenotar CF 2,4/90 HFT
Schneider AV-Xenotar 2,4–8/90 HFT (abblendbares Objektiv)
Schneider AV-Xenotar 2,8/150 HFT
Vario-Xenotar 3,5/70–120 mm
Rollei AV-Heidosmat 4,3/250 mm.

Anschluß

Wechselspannung 230 V. Netzkabel 2,5 m.

Abmessungen

B/H/T 344 × 149 × 290 mm.

Gewicht

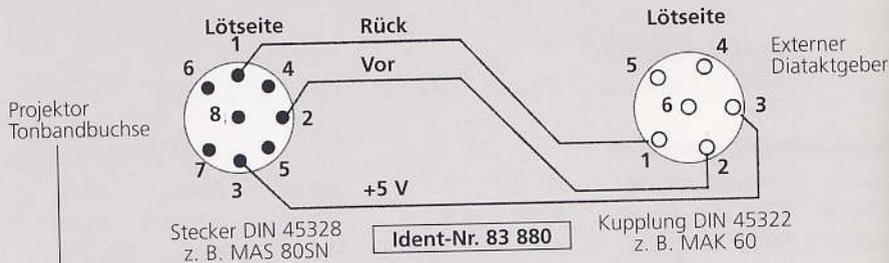
Ca. 9,5 kg.

Zubehör

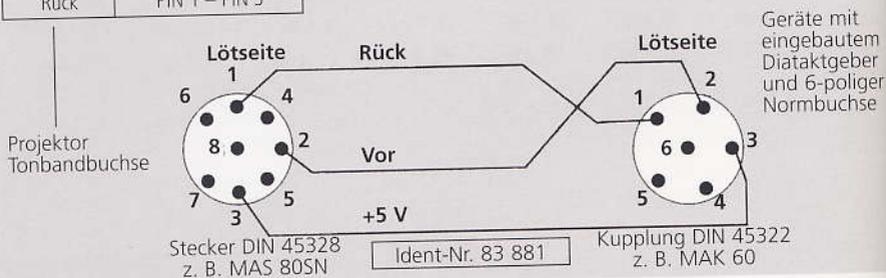
Wechselobjektive, Tragekoffer, Magazine, Magazinbahnverlängerung, Ersatzlampeneinschub für vier Lampen, Diataktgeber Rolleiflex RCP, Kabelfernbedienung und Verlängerungskabel, Master/Slave-Verbindungskabel.

ADAPTERKABEL

Rollelevision twin MSC 320S / MSC 330 P



Funktion	Verbindung
Vor	PIN 2 – PIN 3
Rück	PIN 1 – PIN 3



Rollei

Rollei Fototechnik GmbH
Salzdahlumer Straße 196
D-38126 Braunschweig
Tel.: 05 31 / 6 80 00
<http://www.rollei.de>
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Schweiz:
Ott + Wyss AG
Napfweg 3, CH-4800 Zofingen

Österreich:
Kraus Handelsgesellschaft m.b.H.
Hauptstraße 105b, A-2384 Breitenfurt